



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Anno 1696. Num. 17.**

**1696**

# Linker : Montags Ordinari - Zeitungen /

Cum speciali Gratia & Privilegio Sac. Cæs. Maj.



Wienn vom 25. Februario.



Nach nun vor einiger Zeit gefallenener  
Mäng; Sorten / und darauff von einer  
hochlöbl. Regierung die Victualien betref-  
send ergangenen gueten Ordinangen ist  
nunmehr bereits das Brodt vnd Mehl  
als auch andere Sachen vmb einen merck-  
lichen wohlfeilern Preys zu bekommen;  
Ihro Excellenz Herr General Gausler hat  
sich zwar etliche Tag hero sehr vnspäslich  
befunden / mit welchem es sich doch anjerg

widerumb zur Besserung anlasset; Vnter dessen ist das Comman-  
do in Sibendürgen noch nicht ersetzt worden / welches doch mit  
nächstem geschehen solle. Mit Einkauffung des benöthigten Pro-  
viants wird aller Orthen fortgeföhren / vmb darmit die Ungaris.  
Gräniz; Magazine so wohl an der Theis als gegen Slavonien  
nach allem Ubersfluß zeitlich zu versehen / damit bey Zusammen-  
kunft der Kayserl. Haub; Armee / wohin solche auch zu stehen  
kommen wird / an der ley kein Abgang seyn möge / so wird man eben-  
falls nunehistens mit Einabföhren allerhand Munition / vnd  
anderer Requisten den Anfang machen; So werden auch die  
Triegs Präparatoria mit größtem Success nunmehr angeorde-  
net / vnd eingerichtet; besonders aber ist so wohl in Bayern als  
Schwaben ein grosse Quantität von Gettrayde erkaufft worden /  
welches ehistens nach Hungarn abgeföhrt / vnd in die hierzu vers-  
ordnete Proviant; Häuser niedergelegt werden solle. So ist auch  
das Quantum der Recruten zu Fuß fast vödlig beysammen / vnd  
ethun nun die Triegs; Officier von denen Ständen solche überneh-  
men / vnd nach Hungarn in die Quartier überbringen / so gehet  
auch die Werbung zu Pferd wohl von statten / vnd sollen gleich-  
falls noch vor Endigung des Monats Martij die Regimentes  
zu Pferd complet werden / über das werden auch die Chur; Sächs.  
vnd Brandenburgische Auxiliar; Völicher bey Zeiten erganges  
wer

werden / vmb sich zeitlich ins Feld stellen zu können / also daß nun  
alles zu einem frühzeitigen Feldzug angesehen ist / zu dem Ende  
dann auch Ihre Chur / Fürstl. Durchl. zu Sachsen gleich nach des  
denen Ofter / Jerien sich anhero erheben werden / vmb wegen ins  
stehender Campagne / vnd darbey vorzunehmen habender Kriegs  
Operationen mit hiesigem Kayserl. Goff zu deliberiren; Es will  
verlaunthen / als ob die zu Bellgrad versambelte Tärcken / die an  
dem Fluß Theiß gelegene Vallanda Beersch attaquirt hätten /  
vmb denen Unserigen so wohl die Hin; vnd Widersuhte von Ses  
gedin bis Tiel zu unterbrechen / als auch die Passage über die  
Theiß zu benehmen / vnd weilien derentwegen so thancer Orth vor  
vns etwas vorthheilhaftig liget / a/s haben die da herumb ligende  
Commendanten alle mögliche Mannschafft zusammen gezogen /  
vmb solchen Platz zu entsetzen. Es wird auch von Peterwaradein  
berichtet / daß allda auff vernohmene Bundschafft / was gestaltent  
5000. Tärcken von Bellgrad außgegangen / 3. Tag grosser Allarm  
gewesen / d/estwegen di. 4. daselbst befindende Galleren mitten in  
die Donau hinaußgeruckert / vnd sich in Postur gestellt / auch seye in  
der Veffung / vnd Insu! alles in Bereitschafft gestanden / in Mays  
nung es werden selbe auff ged. Insu! ein Absehen haben / welche  
aber ferner nichts tentirt / als nur zu Sabaz vnd in allen an der  
Sanu ligenden Schloßern die Garnison abgewechselt / vnd wider  
zuruck gefehret.

Mayland den 1. Februarj. Man redet von einer Eins  
schiffung etlicher Regimenten Teutscher vnd Italiänis. Völcker  
nach Catalonien. Die Kayserl. Lehen Herren haben angefangen  
die Contributiones / worzu sie von dem Kayserl. general-Commis  
sario taxirt worden / zu bezahlen / vmb mit der angetroheten Eins  
quartirung nicht heimbesucht zu werden. Vergangenen Dons  
nerstag / ist der Herzog von Sesto / General von hiesigen Landen  
mit andern Officiers nach Venedig verreyst.

Rom den 4. Februarj. Dato hat der Kayserl. Potts  
schaffter Herr Graf Martiniz wider Audiencz bey Ihre Päpstl.  
Zeiligkeit gehabt. Der Cardinal Sourbin befind sich einige Tage  
hero etwas vnspäßlich; Man vernimbt / daß Ihre Päpstl. Seyl.  
die Ankunfft des Cardinals Tanara von Wienn sehr verlangt /  
weil verlaunet / daß er etwas geheimbes von dannen mit sich bring  
ge / mit dem Kayserl. Potts schaffter allhier zu überlegen / vnd die  
Saad an das grosse Werck eines Friden / Schluß zu schlagen / zu  
malen man vernimbt / daß Italia diß Jahr den Krieg am Rhein  
vnd

vnd in Niederland allein mit an-then solle. Endlich ist in dem Consistorio die Serrichtigkeit zwischen dem Chur- / Fürsten von Cölln vnd Bischoff von Freysing / zu grosser Vergnügung der Fran- / sen / in favor dieses letztern resolvirt worden. Nachdem vergangnen Sonntag durch einen Expressen die Nachricht einkommen / daß der Bischoff von Trento gestorben ist / vnd selbiges Capital den 6. März wider einen neuen Bischoff erwählen solle ; Als ist der Herr Graf von Arco / Canonicus von Trento / vnd Agent des Erz- / Bischoffen von Salzburg an hiesigem Hof / am Montag auff der Post von hier abgereyßt / vmb der Wahl des neuen Bischoffs / so / wie man glaubt / der Abbt von Lorrningen / Sohn des verstorbenen Herzogen dieses Namens / werden wird / beyzu- wohnen.

Turin den 5. Februarij. Die grosse Kriegs- / Bereits- schafften / vmb Zusammenführung so vieler Munition / geben An- zeig / daß nechster Tagen Pignerol werde belägert werden ; über die grosse Menge des Geschüzes / so allbereit vorhanden war / werden noch vil neue Stück vnd Feuer- / Mörser / so unlängsten ge- gossen worden / zur Hand geschafft. Der Envoye des Kayserl. General Lieutenanten Herrn Ludwig Marggraffen von Baaden ist von Seiner Kön. Hoheit mit dero Bildnusz von Edelg- / stein be- setzt / regalirt worden / vnd nun abgereyßt. Ober Genna berichte man / daß die Französische Flotte zu Toulon in 52. Kriegs- / Schifs- fen / 6. Brandern / 2. Palandern zu Bomben / vnd einer Fregatte bestehe / vnd dem vorgeben nach / Ordre haben solte / die Enge von Gibraltar nach dem Oceano zu passiren. Die Waldenser haben bey Pignerol eine Convoy / so 120. mit Mehl vnd allerhand Wah- ren beladene Maul Esel nach ermelder Orftung begleyten wollen / angegriffen / die Franjosen auff die Flucht gejagt / vil davon ers- leget / blesirt vnd gefangen / vnd die sameliche Last / Thiere in ih- ren Gewalt gebracht ; weilien sie aber dieselbe wegen engen vnd bösen Wegs / vnd auß Furcht von den ibrigen abgeschnitten zu werden / nicht alle fortbringen können / so haben sie derselben 63. im Strich lassen müssen ; ihrer Seits sind 5. blesirt / vnd einer ers- legt worden.

Venedig den 10. Februarij. Der Herr Graf von Salz- burg / General von der Venetianischen Armee in Morea / ist am Mittwoch von hier nach Wienn gereyßt. Der General Steinau wird in kurzem von Augsburg hier antommen / nebst einem schön- / nen Teutsch- / geworbenen Regiment. Briefe von Ragusa melden / daß

daß der Türkische Kayser sich sehr angelegen seyn lasse / seine Ar-  
mee groß vnd stark ins Feld zu bringen / des vesten vorhabens /  
wechster Zeit an der Spizen derselben in Ungarn herauß zu kom-  
men ; Der Groß-Dezier befindet sich bereits zu Sophia / vnd ma-  
che daselbst alle nöthige Anstalten. Die Türkische Kayserin solle  
gestorben seyn.

Ostende den 14. Februarij. Am Donnerstag Nachts  
haben 1000. Mann auß Neuport den Thurn von Ost-Dankirchen  
zwischen Neuport vnd Venne / worin 12. Franzosen gelegen /  
so sich als Kriegs-Gefangene ergraben / gesprengt / weiln er solcher  
Stade sehr schädlich gewesen. Von Cadix hat man / daß der  
Admiral Roche den Capitaine Clark mit 4. Kriegs-Schiffen /  
einem schönen Geschenk / vnd 60000. Pf. Sterlins / vmb die Eng-  
ellische Slaven dorten anzukauffen / vnd den Frieden zu er-  
neuern / nach Algiers geschickt hat.

Brüssel den 17. Februarij. Seine Chur- / Fürstl. Durchl.  
von Bayern haben zwar bis dahin wegen neulicher zugestossener  
Unpäßlichkeit in dero Hofstet verbleiben müssen / befinden sich aber  
Gott Lob ! so gut als völig restituirte / wollen zu dem End künfft-  
igen Sonntag dem Herrn Grafen von Wartenberg den Orden  
vom goldenen Vellus umbhengen. Der Spanis. Extraordinari  
Envoye Don Quiros ist vor 3. Tagen auß dem Haag allhier ange-  
kommen / hat so fort bey Seiner Chur- / Fürstl. Durchl. in dero Zim-  
mer Audienz gehabt / er dörffte wohl bis über das Oster- fest hie-  
sigen Hof frequentiren. Auß Consideration / daß der Major  
Jaques Passeur / etliche Jahr her mit seinen Fusiliers so vil Aus-  
gen gethan hat / dörffte demselben wol permittirt / vnd Vorschuß  
gethan werden / damit er ein Regiment Dragoner werben thäte /  
auch anbey ihn darüber als Obrister vorzustellen. Auß den Feind-  
lichen Conquesten wird berichtet / daß von Enguien / Braine /  
Hall / auß dem Gaynautischen vnd andern Aemptern etliche 100.  
Schanzengräber nach Mons zu kommen beschriben wären / sol-  
ten den angefangenen breiten Weg in dasigem grossen Wald also  
erweitern / daß 1200. Mann denselben Battailons weise en front  
marschiren / vnd sich wenden könnten. Zu Landrecies wären am  
10. dic 3. Regimente / worunter eines vom Dauphin gewesen /  
ankommen. Vnter allen andern Vestungen brächten die Franz-  
osen noch immer die meiste Provisiones in Dinant besaramen /  
vnd solte die Garnison auch noch mit 2000. Mann verstarckt  
werden.